

Heilsarmee muss bleiben!

Stephan Lenz und Sebastian Bergmann kämpfen um Erhalt

Prenzlauer Berg. Zusammen mit dem sozialpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion in der BVV Pankow, Sebastian Bergmann, hat sich der Pankower CDU Abgeordnete und Vorsitzende des CDU Ortsverbandes Schönhauser Allee, Stephan Lenz, gegen einen Auszug der Heilsarmee aus der Kuglerstraße 11 ausgesprochen: „Mit großer Sorge verfolgen wir die Diskussion um eine eventuelle Schließung des Café Treffpunkts in der Kuglerstraße 11. Die Sozialstation ist seit vielen Jahren eine wertvolle Institution in Prenzlauer Berg, die sich durch die Verknüpfung von Sozialarbeit und Seelsorge für bedürftige Menschen auszeichnet. Bevor über einen eventuellen Umzug der Einrichtung entschieden wird, müssen die bestehenden Fragen bezüglich der dauerhaften Finanzierung der neuen Räumlichkeiten sowie der Kosten zum Rückbau der bisherigen Räume geklärt werden. Die Einrichtung muss in ihrer jetzigen Form erhalten bleiben! Auch darf die Heilsarmee nicht auf die Arbeit einer Suppenküche reduziert werden. Vielmehr sollen auch in Zukunft Sozialarbeit und Seelsorge wesentliche Bestandteile ihrer Arbeit sein. Hierzu bedarf es einer hinreichenden finanziellen Ausstattung, die langfristig gesichert wird. Die Übernahme der Aufgaben der Heilsarmee durch einen anderen sozialen Träger ist kein geeigneter Weg. Auch in Zeiten knapper Kassen dürfen soziale Träger nicht gegeneinander ausgespielt werden.“

Fakt ist, dass Lioba Zürn-Kaszantowicz (SPD), die Bezirksstadträtin und Leiterin der Abteilung Soziales, Gesundheit,



Bei der Heilsarmee in der Kuglerstraße bekommen die Bedürftigen eine warme Mahlzeit. Einmal im Monat kocht sie Mohammad Iqbal vom Goa II. Stephan Lenz (rechts) hilft bei der Essensausgabe. Foto: Kostow

Schule und Sport in Pankow im Bereich Soziales 250.000 Euro einsparen muss. Gefördert werden mit jährlich bisher zur Verfügung stehenden 750.000 Euro insgesamt 15 Projekte. Um die Kosten um das nötige Drittel zu reduzieren, muss ein Teil der Förderung eingestellt werden. Davon bleiben die sozialen Einrichtungen nicht verschont.

Bereits vor einem Monat bedauerte Zürn-Kaszantowicz auf Nachfrage des Berliner Abendblatt zum Haushalt 2012 diese Entwicklung: „Ich muss im neuen Doppelhaushalt Einsparungen erbringen. Beim Personal und im Schulamt sind wir schon am Limit angekommen. Es gibt leider nicht mehr so viel Auswahl, wo wir noch sparen können. Natürlich weiß ich, wie notwendig die Projekte sind. Schließlich haben

wir die Einrichtungen auch aus gutem Grund im Bezirk und fördern sie, weil es Menschen gibt, die sie dringend brauchen. Es tut mir auch weh, aber es fehlen leider die Alternativen.“

Im Bezirk gibt es mehrere Obdachloseneinrichtungen, von denen zwei gefördert werden: Beratung und Leben der Immanuel Diakonie mit Beratungsstellen und Wohnhilfe in Prenzlauer Berg und Pankow sowie die Heilsarmee in der Kuglerstraße 11. Eine der beiden soll nach den Überlegungen der Bezirksstadträtin geschlossen werden. Schon in den vergangenen Jahren mussten die Projekte aufgrund von Kostensteigerungen einsparen, schränkten teilweise ihre Angebote ein. Weitere Kürzungen hätten zur Folge, dass sie ihrer Funktion nicht mehr gerecht

würden. Das Aus wäre programmiert. Deshalb sieht die Lösung der Sozialstadträtin „nur“ eine Schließung zu Gunsten der anderen Einrichtung vor.

Auch eine weitere Institution steht vor dem Aus. Stefan Liebich (Linke) empört sich: „Die Schließung der Pankower Seniorenfreizeitstätte Stille Straße ist eine nicht akzeptable Demontage dieser sozialen Institution, in der absolut sinnvolle und notwendige nachbarschaftliche Arbeit geleistet wird. Die betroffenen Senioren protestieren seit Jahren engagiert gegen die Schließung ihrer Einrichtung. Dem muss, so wie bei den erfolgreichen Protesten gegen den Pankower Kulturabbau auch, umgehend Rechnung getragen werden“, erklärt der Bundestagsabgeordneter der Linken.

Wer schreibt den besten Mäusekrimi?

Prenzlauer Berg. Zu einem Pixi-Bilderbuch-Wettbewerb anlässlich des Welttages des Buches laden der Georg Büchner Buchladen am Kollwitzplatz (Wörther Str. 16) und Sybille Hein alle interessierten Kinder ein. Ihr malt und schreibt euren eigenen Mäusekrimi. Holt euch im Buchladen ein leeres Pixibuch ab, und los gehts! Abgabetermin ist am Samstag, 31. März, im Georg Büchner Buchladen. Die besten Werke werden mit tollen Preisen prämiert. Am Montag, 23. April, wird dann ab 16 Uhr der Welttag des Buches mit allen Kinder ab 5 Jahren gefeiert. Eintritt frei!

Vor Ostern gegen Aue



Am Gründonnerstag, 5. April, empfangen die Eisernen um 18 Uhr das Team von Erzgebirge Aue in der Alten Försterei. Wer live im Stadion dabei sein will, kann hier Tickets gewinnen. Das Berliner Abendblatt verlost nämlich zusammen mit Krombacher, Deutschlands meistgekauftes Pils und offizieller Partner der Bundesliga, 2x2 Freikarten für die vorösterliche Partie. Schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Union ST 29“ an sporttickets@abendblatt-berlin.de und mit etwas Glück, werden Sie ausgelost! Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Adresse mit anzugeben! Einsendeschluss ist der 31. März Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Er gibt den Takt vor

Daniel Behrens leitet die Geschicke der Show-Band



Berlin. Die Shows im Friedrichstadt-Palast sind legendär. Ob Qi, Yma oder die Weihnachtsaufführungen – dem Besucher wird jedes Mal Entertainment der Extraklasse geboten. Und das liegt nicht zuletzt auch an der Musik, die jede Show so einzigartig macht. Doch die Menschen, die dafür verantwortlich sind, halten sich dezent im Hintergrund.

Die Show-Band des Friedrichstadt-Palastes „versteckt“ sich teils in den Kabinen links und rechts der imposanten Bühne, die Rhythmusgruppe befindet sich auf der Brücke über der Bühne. Geleitet wird sie vom Musikali-



Daniel Behrens (links) – der Herr über die Noten. Fotos: Friedrichstadt-Palast/Götz Schleser

sehen Direktor Daniel Behrens, der zugleich Chefdirigent ist. Sein Ensemble besteht aus zwei Violinen, zwei Trompeten sowie Viola, Cello, Reed, Posaune, Bassposaune, Gitarre, E- und Kontrabass, Drums, Percussion und drei Keyboards, hier haut er auch selbst gerne mal in die Tasten.

Sein Talent zeigt er seit mittlerweile zehn Jahren auf verschiedenen Bühnen. Im Alter von 25 Jahren übernahm Behrens die musikalische Leitung von Jekyll und Hyde

im Musicaldome Köln. Es folgten Engagements als Dirigent für Cats, Saturday Night Fever, Aida und Disneys Die Schöne und das Biest. Der vielseitige Musiker arbeitete zudem als Arrangeur und Keyboarder für diverse Fernsehshows und Künstler. Vor zwei Jahren übernahm er dann die musikalische Leitung im Friedrichstadt-Palast.

Dort verantwortet er die musikalische Ausrichtung der Shows. Eine halbe Stunde vor jeder Aufführung findet sich die Show-Band zusammen, spielt sich ein. Um einen möglichst perfekten Auftritt hinzulegen, gibt es gelegentlich auch kleine Korrekturen. Und wenn doch mal etwas schief geht? „Ein Schmiss ist mir zum Glück noch nie passiert. Einmal ist mir mal mein Taktstock ins Publikum geflogen. Ein Kind hat ihn mir dann zurück gebracht“, gibt Daniel Behrens lachend zu. Das Wichtigste bei einem Ausfall sei aber, die Ruhe zu bewahren. Die Zuschauer sollten jedenfalls möglichst nichts davon mitbekommen. Damit die Illusion perfekt bleibt!

QUICK REIFENDISCOUNT
www.quick.de

FRÜHJAHRSAKTION!

- Goodyear Excellence 195/65 R 15 91 H €55,- AKTION 20% GESPART
- Hausmarke 205/55 R 16 91 H auf 6,5x16 Proline B700 €109,- AKTION €129,- 18% GESPART
- Hausmarke 275/40 R 20 107 V XL auf 9 x 20 Artec AU €349,- AKTION €249,- 21% GESPART

Allee der Kosmonauten 33 • 12681 Berlin-Marzahn • Tel. 030/54 70 93 60
Storkower Str. 128a • 10407 Berlin-Prenzl. Berg • Tel. 0 30/40 04 37 01
Rennbahnstr. 86 • 13086 Berlin-Weißensee • Tel. 030/34 65 04 26

BILLIG • GUT • SCHNELL • BILLIG • GUT • SCHNELL

ALTMÄRKER
FLEISCH- UND WURSTWAREN

Osterfreunden

Wie wäre es mit zartem Kalbfleisch oder Lammkeule?

Verwöhnen Sie sich und Ihre Lieben doch mal daheim!

10409 Berlin-Prenzlauer Berg, Prenzlauer Allee 177
www.altmaerker.de

WE CARE.
Mehr nützliche Geschenkkäse unter www.care.de/spendenshop
CARE Deutschland Luxemburg c.v.
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98

30€ kostet eine Ziege, die einer Familie mit Kindern zuverlässig Milch liefert. Ein Geschenk, das Leben verändert.

www.care.de

Teilnahme erst ab 18! Spielen kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00

www.lotto-berlin.de

Der LOTTO-Trainer meint:
1. Regel beim LOTTO: Nicht übertreiben.

RESPONSIBLE GAMING CERTIFIED
THE EUROPEAN LOTTERIES

LOTTO Berlin

LESERREISEN

Beratung & Buchung: 030 / 23 27 66 33

BERLINER ABENDBLATT



Ostern im Nationalpark Harz

Wie wäre es über die Osterfeiertage mit einem schönen Rahmenprogramm und bester kulinarischer Verpflegung? Eingebettet in märchenhafte Bergwälder und romantische Flusstäler liegt hier das Maritim Berghotel Nationalpark Harz. Ob allein, in Begleitung oder mit der ganzen Familie – das Berghotel bietet viele Möglichkeiten und ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge ins Umland, wie nach Quedlinburg, Wernigerode oder auf den Brocken. Starten Sie in ein beschwingtes Osterwochenende und lassen Sie die Seele baumeln!

Reisetermin: 06.04. bis 09.04.2012

Leistungen:

- 3 Ü/F & Begrüßungs-Cocktail
- 1 x festliches 3-Gang-Menü
- 1 x Galabuffet
- 1 x festliches Ostermenü
- 1 x geführter Osterspaziergang
- Wassergymnastik am Samstag
- Schwimmbad, Sauna und Fitness

Reise-Nr. 5986
p.P. im Doppelzimmer

€ 188,-